



SCHIESSVEREIN WOLLISHOFEN

GEGRÜNDET 1850

Brief an einen Schnupper-Schützen:

Zürich, anfangs 2017

Lieber Werner Zuberbühler!

Du hast dich vor kurzem via Kontaktseite erkundigt, ob du eine Schiessübung unseres Vereins zum Schnuppern besuchen kannst. Dein Interesse am Schiessen freut mich. Gerne sage ich zu.

Wir haben als Datum für deinen Besuch den Vormittag des 22. April (Samstag) vorgemerkt. Du wirst als Gast Gelegenheit erhalten, die wichtigsten Grundlagen des Gewehrschiessens kennen zu lernen und einige Schüsse mit dem Gewehr abzugeben. Unser Schiessverein besetzt an jenem Morgen ein Pult in der Eingangshalle, wo man dich weiter einweisen wird.

Diesem Brief beigelegt sind einige Exemplare unseres diesjährigen **Schiessplans**, damit du einen Überblick über die Vereinstätigkeit gewinnen kannst. Mehr dazu steht auch weiter unten. Noch ausführlicher ist unsere Webseite.

Wenn dir das Schnupperschiessen beim SVW zugesagt hat und du dich zum Beitritt entschlossen kannst, erhältst du am Pult in der Eingangshalle unser Formular ‚**Beitrittserklärung**‘ zum Unterschreiben. Damit wirst du dann provisorisches Aktivmitglied und schuldest den Mitgliederbeitrag sowie allfällige Schiessgebühren. Über die definitive Aufnahme entscheidet später der Vorstand an seiner nächsten Sitzung. Ausländer können im SVW als Vereinsmitglieder aufgenommen werden, wenn die Zustimmung der kantonalen Militärbehörde vorliegt.

Dass man als freiwilliger Schütze beim SVW pro Jahr für die Mitgliedschaft und Lizenz mit etwa 50 Fr. rechnen muss, ist auf der letzten Seite des Schiessplans erläutert: 10 Fr. + 15 Fr. + 29 Fr.

Wichtig für eine längerdauernde Tätigkeit in unserem Verein ist, dass du ein **Sportgerät** besitzt: Vorerst kommt dafür in deinem Fall eher ein Gewehr in Frage als eine Pistole. Wenn du Angehöriger der Armee und mit einem Sturmgewehr 90 ausgerüstet bist, ist das kein Problem. Andernfalls wirst du eines kaufen müssen. Rechne für ein gebrauchtes Gewehr mit Ausgaben von 1000 bis 1500 Fr. Vorher musst du dir einen Waffenerwerbsschein besorgen, was einige Zeit braucht und auf unserer Webseite ausführlich beschrieben ist.

Auf der Innenseite des Schiessplans sind die **Anlässe** aufgezählt, an denen die Gewehr-Schützen des SVW freiwillig teilnehmen können: Albisgüetliverband-Schiessen, Bezirksverband-Schiessen, Sektionsmeisterschaft, Feldstich, Einzelwettschiessen des Schweizerischen Schiesssportverbands, Kantonalstich des Zürcher Schiesssportverbands, Vancouver-Stich. Pro Anlass muss man etwa 20 Franken rechnen für die Munition (jeweils etwa 10 Schuss) und das Stichgeld. Die genannten Stiche kann man im Stand Albisgüetli schießen; eine Ausnahme ist das Bezirksverbandschiessen: Es wird im Jahr 2017 im Stand Schwamendingen-Probstei abgehalten.

Für eine Kranzauszeichnung muss man jeweils etwa 85% der maximalen Punktzahl erreichen. Das gelingt allerdings den wenigsten auf Anhieb. Denn auch beim Schiessen ist es die Übung, die schliesslich den Meister macht.

Völlig gratis ist das eidgenössische Feldschiessen. Im Jahr 2017 wird es am 9. und 10. Juni (Freitag und Samstag) im Stand Albisgüetli abgehalten – aber auch auf Hunderten von anderen Schiessständen in der ganzen Schweiz. Es nehmen daran jeweils gut 100'000 Gewehr- und

Pistolenschützen teil. Übrigens: Beim oben erwähnten Feldstich schießt man das genau gleiche Programm auf dieselbe Scheibe (B4-Tarn). Das heisst: Der Feldstich ist eine Trainingsmöglichkeit; in unserem Verein kann man ihn letztmals am 13. Mai schießen.

Einen besonderen Hinweis wert ist unsere 300-m-Vereinsmeisterschaft, welche im Jahr 2017 zum siebten Mal durchgeführt wird. Das entsprechende Reglement ist auf unserer Webseite zu finden.

Daneben gibt es auswärtige Anlässe für Gewehrschützen:

- Der Bezirkmatch im Stand Hönningerberg umfasst 60 Schüsse, die innerhalb von 1½ h abzugeben sind; das ist also eher etwas für Fortgeschrittene.
- Das Schwaderloh-Schiessen auf einem Feldstand in der Nähe von Kreuzlingen ist ein Dreistellungs-Schiessen (5 Schuss stehend, 5 Schuss kniend und 5 Schuss liegend), das wegen der Zeitlimite (4 Sekunden pro Schuss) jedes Mal ein kleines Abenteuer darstellt; da können alle unseren freiwilligen Schützen mitmachen.
- Das Nachtschiessen in Unterägeri ist für ältere Schützen im Verein reserviert.
- Dazu kommt hin und wieder der Besuch eines kantonalen oder eines eidgenössischen Schützenfests mit einer SVW-Mannschaft; allerdings ist diesbezüglich im Jahr 2017 nichts Spezielles geplant. Aber im Jahr 2018 findet das 26. Zürcher Kantonschützenfest statt und zwar auf fünf Schiessständen im Zürcher Limmattal.

Wenn dich aber weniger das Gewehrschiessen, sondern das **Schiessen mit Pistole** interessiert, so sieh doch bitte auf der SVW-Webseite nach, was sie alles an Stichen für Pistolenschützen aufzählt. Aber das Pistolenschiessen ist nach meiner Meinung eine höhere Wissenschaft, welche langes, ausdauerndes Training voraussetzt. Ich habe das selbst so erfahren, als ich vor einigen Jahren mit dem Pistolenschiessen anfang. Da kann es viel leichter als beim Gewehrschiessen passieren, dass man einmal einen Schuss neben die Scheibe setzt...

Zur **Schiessfertigkeit** gehören beim Gewehr und bei der Pistole: Man muss gut sehen können (ohne oder mit Brille). Man muss sich voll auf die Abgabe des nächsten Schusses konzentrieren können und darf sich dabei nicht von der Umgebung ablenken lassen. Man muss die Anspannung seiner Muskeln beherrschen, um den nächsten Schuss richtig abzugeben. Man muss seine Atemtechnik schulen. Man muss mit der eigenen Nervosität umgehen können. Man darf sich nicht entmutigen lassen.

Und warum denn ist das Schiessen ein Sport?

- Die erbrachten Leistungen sind nicht selbstverständlich, sondern verlangen den ganzen Einsatz und das ganze Können des Schützen.
- Die erbrachten Resultate sind sofort und objektiv messbar.
- Wer will, kann sich wettkampfmässig nach festgelegten Regeln mit anderen messen.
- Spitzenresultate erreicht nur, wer seine Schiessfertigkeit Schritt um Schritt beharrlich aufbaut und einübt.

Das Folgende aber gilt nicht nur für Spitzenschützen, sondern auch für Liebhaberschützen wie wir es im Schiessverein Wollishofen sind: **Das Schiessen macht uns Freude**, wenn wir merken, dass uns mit wachsender Routine bessere und bessere Resultate gelingen. Hin und wieder ein Kranz-abzeichen oder eine Kranzkarte ist eben doch ein klarer Leistungsausweis! Und dass auch unseren Schützenkameraden bald bessere, bald schlechtere Resultate gelingen, spornt uns an, es selber wieder und wieder zu versuchen.

Mit Schützengruss

Schiessverein Wollishofen

Walter Aeberli, Präsident